

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Hans-Peter Storz SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz**

**Wohnen und Arbeiten im ländlichen Raum  
des Landkreises Konstanz**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Landkreis Konstanz in den letzten zehn Jahren entwickelt (differenziert nach den Raumkategorien des Landesentwicklungsplans [LEP] 2002)?
2. Wie hat sich der Altersdurchschnitt der Bevölkerung im Landkreis Konstanz in den letzten zehn Jahren entwickelt (differenziert nach den Raumkategorien des LEP)?
3. Wie hat sich das Verhältnis von Geburten und Sterbefällen sowie die Zu- und Abwanderung in den einzelnen Gemeinden im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 entwickelt?
4. Wie viele Projekte mit dem Förderschwerpunkt „Wohnen“ und „Arbeiten“ wurden im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 bewilligt?
5. Welches finanzielle Volumen hatten die bewilligten ELR-Projekte mit Förderschwerpunkt „Wohnen“ in den einzelnen Jahren seit dem Jahr 2003 und wie viele Wohneinheiten wurden seitdem jährlich mit Hilfe des ELR saniert bzw. neu geschaffen?
6. Wie viele Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalent) wurden im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz in den jeweiligen Jahren seit dem Jahr 2003 durch ELR-Förderung direkt erhalten und wie viele sind neu entstanden?

7. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 entwickelt und wie bewertet sie diese Entwicklung?

20.02.2013

Storz SPD

#### Begründung

Der ländliche Raum Baden-Württembergs trägt, wie in sonst kaum einer Region Europas, zur Wirtschaftskraft des Landes bei. Um die Attraktivität des ländlichen Raums langfristig zu bewahren, braucht es modernen und bezahlbaren Wohnraum sowie innovative und sichere Arbeitsplätze. Durch die Besonderheit des Landkreises Konstanz, in dem Verdichtungsräume und ländlicher Raum im engeren Sinne vorzufinden sind, ist der ländliche Raum hier unter besonderem Druck; gleichwohl wird ihm nicht immer die eigentlich notwendige Aufmerksamkeit zuteil.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 13. März 2013 Nr. Z(42)-0141.5/188F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Landkreis Konstanz in den letzten zehn Jahren entwickelt (differenziert nach den Raumkategorien des Landesentwicklungsplans [LEP] 2002)?*

Zu 1.:

Die Bevölkerung im Landkreis Konstanz ist von 2003 bis 2011<sup>1</sup> von insgesamt 272.966 auf 280.548 um 7.582 (+2,8 %) gewachsen. Das Bevölkerungswachstum des Landkreises Konstanz seit 2003 liegt somit über dem Bevölkerungszuwachs des Landes von +0,9 %.

Dabei hat der Verdichtungsraum<sup>2</sup>, in dem knapp 65 % der Bevölkerung des Landkreises Konstanz lebt, mit einer Bevölkerungszunahme von 3,8 % am stärksten profitiert, während die Bevölkerungszahlen in den Gemeinden, die zur Randzone um den Verdichtungsraum gehören, und in den Gemeinden im Ländlichen Raum i. e. S. in diesem Zeitraum mit +0,8 % bzw. +1,0 % weniger stark zugenommen haben.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

<sup>1</sup> Daten für 2012 liegen dem Statistischen Landesamt noch nicht vor.

<sup>2</sup> Im Landkreis Konstanz gibt es keine Gemeinden, die nach dem Landesentwicklungsplan (LEP) 2002 der Raumkategorie „Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum“ zugeordnet werden.

2. *Wie hat sich der Altersdurchschnitt der Bevölkerung im Landkreis Konstanz in den letzten zehn Jahren entwickelt (differenziert nach den Raumkategorien des LEP)?*

Zu 2.:

Das Durchschnittsalter im Landkreis Konstanz ist seit 2003 von 41,4 Jahren um 2,1 Jahre gestiegen. Dies entspricht etwa dem durchschnittlichen Anstieg von +2,2 Jahren in Baden-Württemberg insgesamt. Mit einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren im Jahr 2011<sup>1</sup> liegt der Landkreis Konstanz nur leicht über dem Landesdurchschnitt von 43,0 Jahren. Trotz vergleichsweise hohem Ausgangsniveau im Jahr 2003 von 41,7 Jahren ist das Durchschnittsalter im Verdichtungsraum am geringsten gestiegen (+1,7 Jahre). In den Randzonen um den Verdichtungsraum und im Ländlichen Raum i. e. S. hingegen ist das Durchschnittsalter seit 2003 um jeweils 2,8 Jahre auf 43,0 Jahre bzw. 44,2 Jahre gestiegen.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

3. *Wie hat sich das Verhältnis von Geburten und Sterbefällen sowie die Zu- und Abwanderung in den einzelnen Gemeinden im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 entwickelt?*

Zu 3.:

Seit 2003 hatte der Landkreis Konstanz stets ein Geburtendefizit zu verzeichnen (–434 im Jahr 2011<sup>1</sup>). Im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil waren davon der Verdichtungsraum und insbesondere der Ländliche Raum i. e. S. stärker betroffen, während die Gemeinden in den Randzonen um die Verdichtungsräume Geburtenüberschüsse bzw. verhältnismäßig geringe Geburtendefizite (–13 im Jahr 2011) verzeichnen konnten.

Der Wanderungssaldo im Landkreis Konstanz war trotz eines Rückgangs in den Jahren 2005 bis 2007 seit 2003 immer positiv und steigt seit 2007 bzw. 2008 wieder jährlich an. Im Jahr 2011 verzeichnete der Landkreis ein Wanderungssaldo von 2.003 Einwohnern.

Im Zeitraum von 2003 bis 2006 nahm der Anteil des Wanderungssaldos im Verdichtungsraum von 57 % auf 18 % stetig ab zugunsten der Randzonen um den Verdichtungsraum und des Ländlichen Raums i. e. S.. Eine Wende erfolgte im Jahr 2007, als der Anteil des Wanderungssaldos im Verdichtungsraum auf 127 % stieg, während die Gemeinden in den Randzonen um den Verdichtungsraum mehr Einwohner verloren als gewannen (–51 % des Gesamtsaldos). In den darauf folgenden Jahren profitierte der Landkreis Konstanz fast ausschließlich von der Zuwanderung in seine Verdichtungsräume. Der Ländliche Raum i. e. S. und insbesondere die Randzonen um die Verdichtungsräume spielten bei den positiven Wanderungsbilanzen der letzten Jahre eine eher untergeordnete Rolle.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

4. *Wie viele Projekte mit dem Förderschwerpunkt „Wohnen“ und „Arbeiten“ wurden im Rahmen des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 bewilligt?*

Zu 4.:

Im Zeitraum von 2003 bis 2012 wurden in den Gemeinden im Ländlichen Raum des Landkreises Konstanz 74 Projekte über das ELR gefördert. Die Aufteilung auf Förderschwerpunkte ergibt Folgendes:

<sup>1</sup> Daten für 2012 liegen dem Statistischen Landesamt noch nicht vor.

<b>Förderschwerpunkt</b>	<b>Projekte</b>
Wohnen:	17
Arbeiten:	35
Grundversorgung:	1
Gemeinschaftseinrichtungen:	12
Sonstige (Breitband u. a.):	9

5. *Welches finanzielle Volumen hatten die bewilligten ELR-Projekte mit Förderschwerpunkt „Wohnen“ in den einzelnen Jahren seit dem Jahr 2003 und wie viele Wohneinheiten wurden seitdem jährlich mit Hilfe des ELR saniert bzw. neu geschaffen?*

Zu 5.:

Die geförderten Projekte im Förderschwerpunkt „Wohnen“ in den Gemeinden im Ländlichen Raum des Landkreises Konstanz haben sich wie folgt entwickelt:

<b>Jahr</b>	<b>Fördermittel</b>	<b>Wohneinheiten</b>
2003	0 €	0
2004	3.272 €	1
2005	70.400 €	5
2006	20.000 €	1
2007	0 €	0
2008	0 €	0
2009	40.000 €	2
2010	192.510 €	7
2011	51.438 €	2
2012	80.000 €	3

6. *Wie viele Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalent) wurden im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz in den jeweiligen Jahren seit dem Jahr 2003 durch ELR-Förderung direkt erhalten und wie viele sind neu entstanden?*

Zu 6.:

Durch die ELR-Förderung von Unternehmensinvestitionen wurden in den Gemeinden im Ländlichen Raum des Landkreises Konstanz nachstehende Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen:

<i>Jahr</i>	<i>gesicherte Arbeitsplätze</i>	<i>neue Arbeitsplätze</i>
2003	8	2
2004	8	2
2005	17	9
2006	59	16
2007	23	11
2008	53	40
2009	24	17
2010	5	1
2011	84	40
2012	21	14

7. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im ländlichen Raum des Landkreises Konstanz seit dem Jahr 2003 entwickelt und wie bewertet sie diese Entwicklung?

Zu 7.:

Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze ist im Landkreis Konstanz von 2003 bis 2011<sup>1</sup> von insgesamt 81.222 auf 86.872 gestiegen (+7,0%). Knapp 13 % davon entfallen auf den Ländlichen Raum i. e. S., welcher sich mit einer Zunahme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 8,4 % ähnlich wie die Randzonen um den Verdichtungsbereich (+8,2 %) überdurchschnittlich gut entwickelt hat. Der Verdichtungsraum konnte seit 2003 nur einen Zuwachs von 6,5 % verzeichnen.

Dies wiederum deutet auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Ländlichen Raum des Landkreises Konstanz hin. Trotz Geburtenrückgang und geringem Wanderungssaldo bleibt die Wirtschaftsleistung im Ländlichen Raum stabil, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung des Landes im Rahmen der ELR-Förderung.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Bonde

Minister für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz

<sup>1</sup> Daten für 2012 liegen dem Statistischen Landesamt noch nicht vor.